



CAMPAX
make change happen

 **humanrights.ch**

PEN
DeutschSchweizer Zentrum



 **Libereco**
Partnership for Human Rights

Zürich, 17.09.2021

Offener Brief an Bundesrat Ignazio Cassis

Sehr geehrter Bundesrat Cassis

Am 19. September wird die Schweizerisch-Belarusische Doppelbürgerin Natallia Hersche ein Jahr im belarusischen Gefängnis sein.

Genau vor einem Jahr hatte sie an einer Frauen-Kundgebung in Minsk gegen das Regime von Diktator Lukaschenko teilgenommen und wurde dabei willkürlich verhaftet. In einem unfairen Schauprozess wurde Natallia Hersche im Dezember 2020 zu einer drakonischen Gefängnisstrafe von 2 Jahren und 6 Monaten verurteilt.

Seit einem Jahr ist Natallia Hersche eine Geisel des belarusischen Regimes - und seit einem Jahr vermissen wir ein entschlossenes Eintreten Ihrerseits für die Freilassung von Natallia Hersche. Die konsularische Betreuung und die regelmässigen Besuche des Schweizer Botschafters bei Frau Hersche sind wichtig - aber sie sind bei weitem nicht genug.

Es fehlt aus unserer Sicht an politischem Willen, spürbarem Druck und wirksamen Massnahmen des Schweizer Bundesrates gegenüber dem herrschenden Regime in Belarus. Es genügt nicht, dass die Schweiz die regelmässig erweiterten Sanktionen der EU gegenüber Belarus übernimmt.

Wir fordern den Bundesrat dazu auf, gegenüber Belarus gezielte bilaterale wirtschaftliche Sanktionen zu verhängen, solange dort mit Natallia Hersche eine Schweizer Staatsbürgerin in Geiselhaft gehalten wird. Konkret sollte allen Schweizer Unternehmen wie Nestlé oder Sandoz umgehend untersagt werden, in belarusischen staatlichen Medien Werbung zu schalten, mit der sie die Propaganda-Sender des Lukaschenko-Regimes unmittelbar finanzieren.

Der Handel belarusischer Staatsanleihen muss Schweizer Banken untersagt werden. Auch ein Verbot von Investitionen von Schweizer Unternehmen in Belarus muss in Betracht gezogen werden. Der Rückzug von Stadler Rail und anderer Schweizer Unternehmen aus Belarus darf kein Tabu mehr sein, nachdem sich dieses Land immer weiter zu einem totalitären Terror-Regime entwickelt, das mitten in Europa selbst vor einer Flugzeugentführung, politischem Mord und tausendfacher Folter nicht zurückschreckt.

Während Natallia Hersche und hunderte weitere Inhaftierte im belarusischen Gefängnis leiden, haben Sie im April den illegitimen belarusischen Aussenminister im Bundeshaus empfangen. Sie haben damit ein verbrecherisches Regime, dem jegliche demokratische Legitimation fehlt, hofiert - ohne die geringste menschenrechtliche Verbesserung für Natallia Hersche und die übrigen politischen Gefangenen zu erreichen. Seitdem hat sich die Zahl der politischen Gefangenen in Belarus auf mehr als 650 Menschen verdoppelt und die letzten unabhängigen Medien und Nichtregierungsorganisationen wurden geschlossen und verboten.

Wir fordern Sie als Schweizer Aussenminister dazu auf, dass Sie sich persönlich und mit allen Ihnen zur Verfügung stehenden Mitteln für die Befreiung der Schweizer Staatsbürgerin Natallia Hersche aus der Geiselhafte des belarusischen Regimes, für die Freilassung aller politischen Gefangenen und für die Achtung fundamentaler Menschenrechte in Belarus einsetzen.

Herr Cassis, bringen Sie Natallia Hersche zurück zu ihrer Familie in die Schweiz!

Hochachtungsvoll

ACAT-Schweiz
Campax
DeutschSchweizer PEN Zentrum
humanrights.ch - Menschenrechte Schweiz
Libereco - Partnership for Human Rights
RAZAM.CH